

Silvio Burlon im Ruhestand



Staatsminister Peter Beuth und der Präsident des Landefeuerverbands Hessen, Dr. h.c. Ralf Ackermann, danken Direktor Silvio Burlon für seine Leistungen.

- Kassel

Nach fast 35 Jahren, in denen der Name Silvio Burlon untrennbar mit der Hessischen Landesfeuerwehrscheule (HLFS) verbunden ist, und nach mehr als zwei Jahrzehnten, als das Gesicht dieser Institution, feierte der Direktor der HLFS am 2. Juni 2015 mit zahlreichen Ehrengästen seine Verabschiedung.

„Unter der Leitung von Silvio Burlon ist die HLFS zu einer der modernsten Feuerwehrscheulen in Deutschland geworden. Ihm ist es gelungen, die Landesfeuerwehrscheule zu einem hochspezialisierten Dienstleistungsbetrieb auszubauen, bei dem die Frauen und Männer der Feuerwehren im besten Sinne als ‚Kunden‘ im Vordergrund stehen und alle Facetten der Feuerwehrarbeit kennen lernen“, stellte Staatsminister Peter Beuth in seiner Laudatio die besonderen Verdienste Burlons heraus. Dieser scheidet zum 30. Juni 2015 aus dem Amt. Bei dem Empfang erhielt Silvio Burlon das „Goldene Brandschutzverdienstzeichen“ am

Bande für hervorragende Verdienste um den Brandschutz“.

„Wir haben mit Dir immer einen Mitstreiter gefunden, wenn es um den Ausbau des Feuerwesens ging, gleich, ob es sich um die Freiwilligen, Berufs- oder Werkfeuerwehren handelte. Du hast viel mehr geleistet, als man



Landesstabführer Jochen Rietdorf überreicht Silvio Burlon ein Präsent der Feuerwehrmusik Hessen. Am Schlagzeug der stellvertretende Landesstabführer Bernd Aschenbrenner.

formell als Schulleiter leisten muss“, wandte sich der Präsident des Landefeuerverbands Dr. h.c. Ralf Ackermann bei seiner Ansprache an Silvio Burlon. „In Kassel fühlen sich unsere Feuerwehrfrauen und -männer wohl, gut aufgehoben und

kommen mit fundiertem Fachwissen in die Feuerwehr- oder Katastrophenschutzeinheiten zurück“.

Nicht nur ein breit gefächertes, ständig an dem Bedarf orientiertes und damit aktuelles Veranstaltungsangebot, sondern auch die anerkannt gute Aus- und Fortbildung in den Laufbahnlehrgängen für den mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst der Berufsfeuerwehren zählen zu den Erfolgen unter der Leitung von Silvio Burlon. Auch die hervorragende Ausstattung der Schule mit der umfangreichen, modernen Fahrzeug- und Gerätetechnik, den Lehrsälen mit aktueller Medientechnik und modernem Mobiliar sind hier zu nennen. Die sehr gute und deutschlandweit einmalige Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 240 Einzelzimmern mit Sani-

Lehrberuf. „Die HLFS ist heute baulich und hinsichtlich des Aus- und Fortbildungsangebotes so gut aufgestellt, dass sie über eine sehr gute Grundlage für die Bewältigung der Aufgaben, die in den nächsten Jahren an diese zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung Hessens herangetragen werden, verfügt“, so Burlon in seinem persönlichem Resümee.

Die Feuerwehrmusik Hessen umrahmte die Verabschiedung des Direktors der HLFS. So konnte das Posaunenensemble des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Waldkappel den offiziellen Teil mit Ansprachen und Grußworten von zahlreichen Ehrengästen eindrucksvoll im Foyer der Landesfeuerwehrscheule musikalisch gestalten. Die Untermalung des weiteren Abends übernahm die Big Band der FF Melsungen. Mit einer besonderen Einlage überraschten Landesstabführer Jochen Rietdorf am Akkordeon und sein Stellvertreter Bernd Aschenbrenner am Schlagzeug Silvio Burlon und überreichten ihm ein Präsent der Feuerwehrmusik Hessen. In Anlehnung an die Verabschiedung seines Amtsvorgängers – damals hieß es bei der Verabschiedung: „...der Kapitän geht von Bord“, verabschiedete sich der scheidende Direktor mit den Worten: „Nun verlasse ich ebenfalls als Kapitän mein großes Schiff und wünsche der Besatzung und dem Schiff weiterhin allzeit gute Fahrt!“.

*Text: Marco Kauffunger, HLFS
Jochen Rietdorf, Landesstabführer*

Fotos: KHM-Design